

Hinweise

Termin:

Dienstag, 28. Juni 2005, 18.00 - 20.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Neues Rathaus der Stadt Bielefeld, Niederwall 23, 33602 Bielefeld
Großer Sitzungssaal

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinie 1, 2, 3, 4 Haltestelle Rathaus

Parkmöglichkeiten:

Parkhaus Neues Rathaus und umliegende Parkhäuser

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eintritt frei!

Veranstalter:

Stadt Bielefeld, Dezernat Jugend, Soziales, Wohnen, Neues
Rathaus, Niederwall 23, 33602 Bielefeld
Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Abteilung Soziales, Pflege
und Rehabilitation, 48133 Münster
v. Bodelschwingsche Anstalten Bethel, Stiftungsbereich Integra-
tionshilfen, Verler Straße 183, 33689 Bielefeld und
Stiftungsbereich Behindertenhilfe, Maraweg 9, 33617 Bielefeld

Weitere Informationen:

Wolfgang Voelzke **Tel.: (0521) 51-2595**
Stadt Bielefeld, Amt für Planung und Finanzen Jugend, Soziales,
Wohnen, Abteilung Planung und Projekte – 550.1 –
Niederwall 23, 33602 Bielefeld,
Projektkoordinator trägerübergreifendes Persönliches Budget
E-Mail: wolfgang.voelzke@bielefeld.de



Bielefeld



Einladung zur Auftaktveranstaltung

*Mehr Selbstbestimmung
durch das **Persönliche
Budget** für Menschen mit
Behinderung in Bielefeld*



am 28. Juni 2005, 18⁰⁰ Uhr
Neues Rathaus, Bielefeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Stadt Bielefeld können für erwachsene Menschen mit Behinderung im ambulanten Bereich ab sofort **Persönliche Budgets** umgesetzt werden. Statt Sachleistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (z. B. 4 Betreuungsstunden pro Woche) können Betroffene nun monatliche Geldleistungen bekommen, die sie selbstbestimmter und flexibler als bisher in eigener Regie (als Auftraggeber) einsetzen können.

Für den Geldbetrag können sie sich die Dienstleistungen, Hilfen und Möglichkeiten, die sie zur Bewältigung ihrer Behinderung, des Alltags, zum selbständigen Wohnen, zur Gestaltung von Beziehungen und Freizeit, für Tagesstruktur und Beschäftigung benötigen, einkaufen. Menschen mit Behinderung werden vom Klienten zum Auftraggeber. Sie können sich durch das Persönliche Budget statt Standardlösungen individuellere, passgenauere Hilfen und Teilhabemöglichkeiten organisieren.

Dies gilt besonders für Menschen mit einem komplexen Hilfebedarf. Dort werden nicht nur eine Hilfe (z. B. Eingliederungshilfe durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe) sondern aufeinander abgestimmte weitere Hilfen (z. B. einer Krankenkasse oder eines Rentenversicherungsträgers) benötigt. Hier kann das trägerübergreifende Persönliche Budget für abgestimmte Hilfen aus einer Hand sorgen. Rechtlich ist dies in § 17 Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen -, §§ 57, 61 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch SGB XII - Sozialhilfe - sowie der Budget-Verordnung geregelt.

Die Stadt Bielefeld gehört zu den 14 Modellregionen, in denen das Bundesmodellprojekt "Erprobung und Einführung trägerübergreifender Persönlicher Budgets" bis Juni 2007 umgesetzt wird. Schon das Projektteam für die Region Bielefeld setzt sich trägerübergreifend aus dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, den v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel und der Stadt Bielefeld zusammen. Weitere Informationen und Unterlagen zum trägerübergreifenden Persönlichen Budget finden Sie im Internet auf der homepage der Stadt Bielefeld (Gesundheit und Soziales) unter: <http://www.bielefeld.de/de/gs/budget/> und des TRIALOG unter: <http://www.psychiatrie-bielefeld.de>.

Mit der Auftaktveranstaltung möchten wir Sie über den aktuellen Stand der Einführung des trägerübergreifenden Persönlichen Budgets in Bielefeld informieren sowie Sie zugleich für eine Zusammenarbeit und aktive Mitwirkung im Rahmen Ihrer Möglichkeiten gewinnen.

Mit freundlichen Grüßen



Tim Kähler
Dezernent für Jugend, Soziales, Wohnen
der Stadt Bielefeld

Wolfgang Voelzke
Projektkoordinator

Mehr Selbstbestimmung durch das Persönliche Budget für Menschen mit Behinderung in Bielefeld

Dienstag, 28.06.2005, 18.00 - 20.15 Uhr, Großer Sitzungssaal, Neues Rathaus

Ablauf

18.00 Uhr Eröffnung

Tim Kähler, Sozialdezernent, Stadt Bielefeld

Thomas Profazi, Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Mechthild Böker-Scharnhölz, v. Bodelschwingsche Anstalten Bethel

18.25 Uhr Einführung Wolfgang Voelzke

Was ist ein Persönliches Budget? Für wen ist es interessant?

Was mache ich, wenn ich ein persönliches Budget erhalten möchte?

Stand des Modellprojektes

18.50 Uhr Konkrete Fallbeispiele zum trägerübergreifenden Persönlichen Budget

Torsten Tegge, Andrea Uhrmann, Friedhelm Feldmann, Claudia Krüger

- Betreutes Wohnen (z. B. 4 Fachleistungsstunden, Verfahren von der Hilfeplanung bis zur Budgetbemessung, Nachweis, Qualitätssicherung)
- Wechsel aus einer stationären Eingliederungshilfe in ambulantes Betreutes Wohnen (Was geschieht konkret, wenn eine Betroffene/ein Betroffener aus einer Einrichtung mit Hilfe des Persönlichen Budgets in eine ambulante Betreuung wechseln will?)
- Betreutes Wohnen und MSD-Leistungen
- Betreutes Wohnen und Hilfe zur Pflege
- Betreutes Wohnen, Hilfe zur Pflege und Leistungen der Pflegeversicherung
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

19.50 Uhr Fragen, Diskussion, noch zu klärenden Punkte

20.20 Uhr Beratungstisch Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe und die Stadt Bielefeld bieten zum Abschluss der Veranstaltung zur Klärung von Einzelfallfragen ein persönliches Beratungsangebot an.

Moderation:

Mechthild Böker-Scharnhölz, v. Bodelschwingsche Anstalten Bethel, Stiftungsbereich Integrationshilfen